

# Dr. BULL'S Husken SYRUP

Itt das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lungen und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Asthma, Erkältung, Engrülligkeit, Atemnot, Husten, Röthen, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindhafter Kranken, wenn die Krankheit schon sieben Einschritte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst,  
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten - Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 13. Februar 1883.

## Lokale.

### Civilstandesregister.

Geburten.  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Henry Zwilling, Mädchen, 2. Februar.  
John Speckmann, Mädchen, 7. Februar.  
Edwin J. Klein, Mädchen, 13. Februar.  
Albert Sahn, Mädchen, 3. Februar.  
Albert Wader, Mädchen, 11. Februar.

### Heiraten.

Joseph Tomlinson mit Louisa Dunn.  
W. H. Springer mit Josephine Schnell.  
Joseph Wahl mit Catharine Feringer.

### Todesfälle.

Richard Hogan, 38 Jahre, 12. Februar.  
Jessie Woods, 1 Jahr, 12. Februar.  
Casten Bremermann, 85 Jahre, 11. Februar.  
Clara Powell, —— 12. Februar.

— Masern 373 Union Straße.

— Typhus, 177 Süd Illinois Str.  
— Verlangt Mucho's "Best Navans Cigars".

— Diphtheria, 168 Park Avenue und 250 Ost Vermont Straße.

— Hiram Rodgers wurde heute von Nancy Rodgers geschieden.

— Keuchhusten No. 16 Süd Mississippi Straße.

— Die County-Commissäre inspizierten heute das Armenhaus.

— Christian Häberl wurde gestern wegen Verkaufs geistiger Getränke bestraft.

— Die Schadensklage von J. W. Smith gegen die E. A. St. L. & R. R. wurde heute zurückgezogen.

Mein lieber Gatte ist dreimal so stark wie er war ehe er anfangt "Wells Health Renewer" zu gebrauchen. — \$1. Bei Apotheken.

Franklin Barnhardt erhielt heute in einer Schuldfrage gegen Robert J. Heller \$287.53 zugesprochen.

— Die Batterieabstürze der Lulu Menjenkamp gegen Wm. Helwig wird am Donnerstag Vormittag um 10 Uhr bei Squire Pease verhandelt werden.

— Schwoba-Masken-Ball am Montag, den 5. März, in der Mozart Halle.

— In Kingan's Posthaus wurde gestern die Arbeit vorläufig eingestellt, nachdem in dieser Saison daselbst 2,700 Schweine geschlachtet wurden.

— In der Klage der Massachusetts Mutual Life Insurance Co. gegen Geo. McClelland wurden heute der klagenden Partei \$70 zugesprochen.

— Wm. Hindel wurde heute bei Squire Thompson dem Prozess geöffnet. Gerichte am Sonntag schuldig befunden, appelliert jedoch an das Criminalgericht.

— Durch die Zeit erworben. — Ich gebrauche seit zwei Jahren die berühmten Dr. Ang. Kong's Hamburger Tropfen und finde sie ausgezeichnet. Ich werde dieselben allgemein empfehlen, da dieselben es verdienen. — Louis Wagner, Long Beach, L. J.

— John Barney, ein Arbeiter in Kingans Post Haus schnitt sich gestern Abend während der Arbeit in die linke Hand und die Binde mußte im Surgical Institut verbunden werden.

— Anna Major klage heute auf Scheidung von Thomas Major. Die Leute sind schon ein Vierteljahrhundert zusammen verheirathet, der Mann hat sich aber schon 10 Jahren der chelischen Untreue schuldig gemacht.

— Gestern Nacht gegen 12 Uhr versuchten Diebe das Pferd des Herrn Gaspar Hess an Madison Ave. aus dem Stalle zu stehlen. Man kam indes noch rechtzeitig hinzu und die Strolche wurden verseucht.

— "Raymond Koblenz" bei August M. Kubin, Office No. 13 Virginia Avenue, Hards Creek Way Str. und Madison Avenue.

— Alvin J. Campbell klage bei Squire Feibelmann gegen Horace F. Miller auf \$175 Schadenerlaß. Der Beklagte hat ein Pferd der Klägerin zu Tode gebracht.

### General in English's Theater.

Gestern Abend wurde die Vorstellung in English's Opera House durch einen sehr unangenehmen Vorfall unterbrochen. In den Vorräumen des Theaters versteckte man nämlich plötzlich starter Rauch und in demselben Augenblick schrie auch schon Jemand aus Leibeskräften "Feuer!" Alles drängte nach dem Ausgänge, mehrere Damen fielen in Ohnmacht und die Bestürzung war für einen Augenblick sehr groß. Schon im nächsten Augenblicke erschien jedoch Herr English auf der Bühne und beruhigte das Auditorium mit der Versicherung, daß absolut keine Gefahr vorhanden sei und daraufhin nahm die unterbrochene Vorstellung wieder ihren Verlauf, denn auch der Rauch war längst wieder gedämpft.

Der Feuerwehrchef untersuchte jedoch die Stellen, aus denen der Rauch hervorgedrungen war, und meint, daß Jemand auf den Teppichen belegten Boden des Saloons ein Schwellholz oder eine brennende Zigarette geworfen haben muß, durch ein Loch in den Fußboden gedrungen sei und sich das Feuer dem Holzwerk über den Dampfapparat mitgetheilt habe.

Von dort aus sei dann der Rauch ins Foyer gedrungen.

### Ein Verdikt.

Gestern Abend hat der Coroner in dem Halle der verstorbene Lehreria Mary Calhoun ein Verdikt abgegeben welches wie folgt lautet:

"S. Alison Maxwell, Coroner von Marion Co. habe die Leiche der Mary Calhoun untersucht und Zeugen vernommen und bin der Ansicht daß die betreffende einen Anfall von Lungententzündung erleidet. Ich glaube jedoch ferne, daß Verunreinigung von Soot der Familie, bei welcher sie in der Nacht des 17. Jan. 1883 wohnte die Krankheit verschwämmt, so daß die ganze Lunge angegriffen wurde. Diese Verunreinigung war indeß keine absichtliche, sie entsprang nur der Gleichgültigkeit.

Ferner glaube ich, daß der Umzug der Kranken, obwohl man dabei ihr Bett im Auge hatte, schlimme Folgen hatte."

### Board of Aldermen.

In der gestern Abend stattgefundenen Versammlung der Aldermen erzielte sich gar nichts von Interesse.

Die Beschlüsse des Stadtraths wurden verlesen und angenommen.

Die Bevölkerungsordinanzen wurden mit Ausnahme der \$1,000 für Straßenverbesserungen passirt; die Rechnung wurde an das Finanzcomite verweisen.

Das Justiz Comite erstattete in Bezug auf den Antrag, die aus den Wirtschaftsschulen erzielten Beträge dem allgemeinen Fonds zu übermitteln, Bericht und sprach sich gegen einen solchen Be schluss aus.

Ein Antrag des Herrn Hamilton, den Gehobenheitsrat anzusehen von jetzt bis zum 1. Mai nur einen Sanitätspolizisten mit \$2 per Tag, und wenn nötig auch einen Clerk mit \$1 per Tag zu halten, wurde angenommen. Hierauf Vertragung.

### Legislatur.

Senat.

Eine Bill wurde eingereicht, wonach Veräußerer, welche Waaren unter einem nicht zutreffenden Namen verkaufen, das erste Mal nicht strafbar sind, aber beim zweiten Vergehen in eine schwere Strafe verfallen.

### Haus.

Im Repräsentantenhouse wurde heute Vormittag die Metropolitan Police-Bill in ihrer ursprünglichen Form durch eine kleine Parteilstimmung 56 gegen 40 Stimmen passirt.

### Mayors-Court.

Charles Gilhens war der Bummeli angetagt, es stellte sich jedoch heraus, daß eine böse Schwiegermutter die Anklage erhob, aber da ein Mann, der eine böse Schwiegermutter hat, schon für alle begangen und noch zu begehnenden Sünden bestraft ist, ließ ihn der Mayor laufen.

Außerdem wurden zwei professionelle Spieler, vier Trunkenbolde und ein Bagabund bestraft.

John G. Noah verschiedener Vergehen angelagt wird am Freitag ein Verhör zu bestehen haben.

Gouverneur Porter wird sich während der Zeit der Legislaturperiode nicht mit Begnadigungsgelegenheiten beschäftigen.

Der Maskenball des Schwabenvereins soll eine grohsartige Affäre werden.

Wenn Jemand eine Reise thut verleiht er sich heut zu Tage immer mit einem Vortrag von Dr. Bull's Husken Syrup. Preis 25 Cents die Flasche.

Barbara Knoll an der Ecke der John Straße und Peru Ave. wohnhaft seit gestern Abend vor einer Grocerie an St. Clair Straße und brach das linke Bein.

Die Butler, welche am Samstag auf dem Martie konjiziert wurde, nachdem sie von Nathan Gross gefordert worden war, wurde gestern chemisch untersucht. Der Betreffende Chemiker Herr Hurley, konstatierte, daß die Butler 25 Prozent Fettstoffe enthalte, welche in reiner Butter nicht enthalten sein sollen. Diese Extrafette bestehen zum großen Theil aus Baumwollsaamenöl.

### Maria Geistinger.

Wir haben also wie aus einer Anzeige an anderer Stelle erschlich, demnächst wieder einen großen Kunstausschau zu erwarten, denn Maria Geistinger, die gesetzte Künstlerin wird hier auftreten. Die Operette "Trompette" gelang zur Aufführung. Hören wir was die Illinois Staatszeitung darüber sagt:

Wahrlich, nur eine Geistinger, eine Künstlerin, die bei allen Theatervrienden so gut angesehen steht wie sie, konnte bei Wetters Ungeist und blunder Ver einsvergnügen einen solches "Haus ziehen", wie das gestern in Hayverly's Theater veranstaltete. Da war unten und oben nirgends mehr ein Sipplachen zu erblicken; in den Logen, in den Gängen und Corridoren: Kopf an Kopf, ein buntfarbiges Menschenmeer, das sobald sich der Vorhang nach überwoller Auszehrung des akademischen Viertels hob, in freudige Bewegung geriet und sich nach Verlust der ersten Scenen gar nicht mehr beruhigen wollte.

Die Operette: "Die Trompete" ist wohl dazu angehängt zu interessieren und einem müßigliebenden Publikum willtliche Genüsse zu bereiten. Ihr Hauptpreis, wenigstens der zunächst in's Auge fallende, besteht, trotz allem Ben Wiles Geleites, in der Reichtum der Situationen und Sceneneffekte. Wir erinnern uns zwar beim Zuschauen alle Augenblicke schön. Niedliches geschehen zu haben, besonders wenn wir an die große Oper denken, an welche auch Stellen wie die Musik anklängt, aber es ist doch so reizend arranciert, überall sind so hübsche Schlaglichter aufzufallen, das Ganze ist "so striking" in Color und Gesamtwirkung, daß man der Handlung mit Spannung folgen und stets aufs Augenblicke herütht sein muß.

Die Geistinger - Amberg - Gesellschaft schließt sich den Anforderungen, welche Librettisten und Komponist an die Aufführung ihrer Oper gestellt haben, so vollständig an, als ob sie speziell für dieses Stück zusammengestellt wäre. Der Chor ist stark und arbeitet prächtig zusammen; die Solisten sind gute Sänger und Sängerinnen mit prächtigem Schauspielerischen Talent und über dem Ganzen waltet eine vorzügliche Regie, die das Menschen und Scenenensemble "wie am Schnürchen" leitet.

Maria Geistinger hat in der Titelrolle volle Gelegenheit, ihre Vielseitigkeit zu entwickeln. "Trompete" geht's wie dem Fräulein "Fotinina", man könnte ihr am Schlus der Vorstellung zufolge: "Was hast Du Alles durchgemacht?!" Sie präsentiert sich uns in den verschiedensten Situationen und ist in allen gleich liebenswürdig, gleich genial, gleich vollendet in Spiel und Aufführung. Hier glänzt sie als Soubrette, darf doch ihr hereditäres dramatisches Talent zum Ausdruck kommen. Und wie werden nicht müde, ihr zuzuhören und uns an dieser seltener Vielseitigkeit, die das gütige Geschick in einer Person vereinigt, zu erfreuen."

Die Sullivan Building & Loan Association ließ sich gestern im Staatssekretariat informieren.

Jedes hoffende Individuum fällt dem Gemeinwohl zur Last und sollte daher gelegentlich gezwungen werden, sich eine 25 Cents Flasche von Dr. Bull's Husken Syrup zu kaufen.

John G. Scott war heute in seiner Klage gegen die Eltern von Valentini Meyer erfolgreich. Er bekam \$450 für Dienste, welche er dem Verstorbenen geleistet hatte, zugesprochen.

Die Klage von Thomas Taylor gegen Wm. McGregor, in welcher das Verhältnis gewissen Grundeigentums freitlich gemacht wird, ist vor Richter Howe im Gang.

Diesenigen, deren Grundeigentum für Taxen für das Jahr 1882 verfaßt wurde, sind daran anfänglich verhaftet, daß sie bis zum 6. März dieses Jahres Zeit haben, solches Grundeigentum zurückzustellen.

Die Schlüsselheitlkeiten des Indiana Eclectic Medical College" werden am Freitag Abend den 16. April in der Majestic Hall stattfinden und der Eintritt ist frei. Für die Gelegenheit ist ein äußerst anregendes Programm aufgestellt.

Kommert Sie doch nicht in Ihren Hause um. "Rough on Rats." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rothaufen, Bettwanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe.

John G. Noah verschiedener Vergehen angelagt wird am Freitag ein Verhör zu bestehen haben.

Gouverneur Porter wird sich während der Zeit der Legislaturperiode nicht mit Begnadigungsgelegenheiten beschäftigen.

Der Maskenball des Schwabenvereins soll eine grohsartige Affäre werden.

Wenn Jemand eine Reise thut verleiht er sich heut zu Tage immer mit einem Vortrag von Dr. Bull's Husken Syrup. Preis 25 Cents die Flasche.

Barbara Knoll an der Ecke der John Straße und Peru Ave. wohnhaft seit gestern Abend vor einer Grocerie an St. Clair Straße und brach das linke Bein.

Die Butler, welche am Samstag auf dem Martie konjiziert wurde, nachdem sie von Nathan Gross gefordert

worden waren, wurde gestern chemisch untersucht. Der Betreffende Chemiker Herr Hurley, konstatierte, daß die Butler 25 Prozent Fettstoffe enthalte, welche in reiner Butter nicht enthalten sein sollen. Diese Extrafette bestehen zum großen Theil aus Baumwollsaamenöl.

Die Operette "Die Trompete" gelang zur Aufführung. Hören wir was die Illinois Staatszeitung darüber sagt:

John Andreis machte heute eine Notenlage im Betrage von \$1200 gegen Hermann Barcher und Karolina Hildebrandt anhängig.

Gestern Abend kam ein uniformierter Doberiger ins Surgical Institut und ließ sich drei Wunden, welche er am Halse hatte verbinden. Er ließ sich nicht berühren, seinen Namen und die näheren Umstände, welche mit seiner Verwundung zusammenhingen, mitzuteilen.

In einer Versammlung der Indianapolis Trades & Labor Assembly wurde gestern Abend eine Resolution passirt, die Arbeiter anzuweisen, die "News" welche vorher der Interessen der Arbeiter zu widerhandelte, nicht mehr zu unterstützen, aber der "Evening Times" alle Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Heute Mittag kam ein Arbeiter Namens Frank Adair in's Surgical Institut und ließ sich zwei Finger der rechten Hand amputiren. Er hatte die Verletzung an einer Hobelmaschine in der Sarten Webefabrik erlitten. Der Unfall lädt wohl No. 251 Süd Illinois Straße.

Nieren - Krankheiten. Schmerzen, Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unruhe, Keim, Abzüge, Eries, &c. lindert durch "Buchuanpa." \$1. Bei Apothekern.

Die sensationellen Berichte der hiesigen Tagblätter in Bezug auf die Genusbeamten hatten zur Folge, daß die betreffenden Genusbeamten in ihrer Arbeit gestört werden, und dadurch eine Woche Zeitverlust verursacht wurde. Das County hat natürlich den Schaden davon.

Gosthaber Reinhold hat gestern einmal seine Aufrichtigkeit nicht den Wirthen, sondern den "Policy Shops" gewidmet. Er verhaftete einige Personen, welche mit denselben in direkter Verbindung standen, und diese bekannten sich sofort schuldig. Götterloose verlaufen zu haben, und bezahlten Strafe.

Folgendes erklärt sich von selbst. Ich habe das St. Jacob's Oct gegen Rheumatismus, mit welchem ich acht Jahre behandelt war, gebracht; dasselbe hat mir außerordentliche gute Dienste gethan, und ich glaube, daß wenn ich es Anfang meiner Krankheit gehabt hätte, ich jetzt ein gesunder Mann. Meine Eltern waren zusammengezogen, aber seit dem Gebrauche des Oels kann ich besser gehen, und wenn ich daselbe fortgebrachte, werde ich wieder ganz aufgehoben werden. — John Zettelmayer Hamburg, Pa.

Eine Familie Namens Greibuhl, No. 123 Daugherty Straße wohnhaft, ist schon seit längerer Zeit über den Verbleib eines 16jährigen Mädchens im Unsicht. Die Eltern desselben glauben, daß das Mädchen irgendwo im nördlichen Stadtteil eine Stelle angenommen habe, und wären für irgendwelche Auskünfte darüber sehr dankbar.

Rev. Pierson kann sich noch immer nicht beruhigen. Er ist empört über Henry Ward Beecher, und sagt vorgelesen in seiner Predigt, daß wenn er die Wahl zwischen Beecher und Ingerson hätte, er den Letzteren sogar vorziehen würde, da Beecher als ein Ungläubiger nur Unheil anrichte. Von seinem Standpunkte aus, hat Pierson freilich recht, da es gewiß noch mehr Einwendungen, wenn von der Kanzel herab freimütige Reden gehalten werden, als wenn dies von einem erfahrenen Prediger geschieht. Wenn überhaupt Reden zu viel Geld hätte, wie Beecher, wer weiß, was er dann predigen würde. Pierson vertragte seinen Hörern am nächsten Sonntag Morgen wieder über Beecher loszuziehen.

Eine Familie Namens Greibuhl, No. 123 Daugherty Straße wohnhaft, ist schon seit längerer Zeit über den Verbleib eines 16jährigen Mädchens im Unsicht. Die Eltern desselben glauben, daß das Mädchen irgendwo im nördlichen Stadtteil eine Stelle angenommen habe, und wären für irgendwelche Auskünfte darüber sehr dankbar.

Einzelne Agentur, der besten Fabrikate der Vere. Staaten.

## Tapeten - Handlung.</